WIPIG-Tätigkeitsbericht 2020

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Netzwerkpartner,

Apothekerinnen und Apotheker haben im vergangenen Jahr einmal mehr bewiesen, dass sie gerade auch in Krisenzeiten eine der unverzichtbaren Säulen im Gesundheitswesen sind. Prävention ist überlebenswichtig! Was die Apotheken und alle ihre Mitarbeiter in diesem Bereich geleistet haben, war ein unermesslich wertvoller Beitrag für das Wohl unserer Gesellschaft und eine unverzichtbare Stütze für den Einsatz aller unserer Kolleginnen und Kollegen im Gesundheitssystem.

Die WHO beschreibt das Jahr 2020 als ein „verheerendes Jahr für die globale Gesundheit", „die Pandemie drohe, die in den letzten zwei Jahrzehnten erzielten Fortschritte im Bereich der globalen Gesundheit wieder zunichte zu machen". Vor diesem Hintergrund gerieten leider auch einige unserer Aktivitäten als Institut absolut ins Hintertreffen.

Und doch wurden wir nicht müde Ihre und unsere weiterhin wichtigen Themen voranzutreiben, viele unserer Materialien und Konzepte zu aktualisieren und weiter zu denken.

Verschaffen Sie sich gerne einen Überblick in unserem Tätigkeitsbericht 2020, dies verbunden mit der Hoffnung, dass es im kommenden Jahr 2021 in allen Bereichen wieder vorwärts und aufwärts geht!

Eine gute Lektüre wünscht Ihnen mit herzlichen kollegialen Grüßen

Dr. Helmut Schlager
Geschäftsführer

Leitbild des WIPIG

Der demographische Wandel, die Anforderungen der Arbeitswelt und das vermehrte Auftreten chronisch degenerativer Erkrankungen erfordern neue Strategien und Interventionen, um die Lebensqualität zu erhalten und ein gesundes Altern unabhängig von Geschlecht und sozialem Stand zu ermöglichen.

Eine Intensivierung präventiver Maßnahmen zur Verminderung gesundheitlicher Belastungen und die Förderung gesundheitlicher Potentiale rücken verstärkt in den Vordergrund.

Doch Prävention erfordert das Wissen und Begreifen um neue wissenschaftliche Erkenntnisse, die individuelle Fähigkeit und Bereitschaft zur Umsetzung sowie Verantwortung für das persönliche Gesundheitsverhalten.

In der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung repräsentieren die öffentlichen Apotheken niederschwellige Ansprechpartner mit weitreichender Expertise und dienen als essentielle Akteure gesundheitlicher Aufklärung. Um für diese Aufgabe die geeigneten Rahmenbedingungen zu schaffen, wurde im Jahr 2007 das Wissenschaftliche Institut für Prävention im Gesundheitswesen der Bayerischen Landesapothekerkammer, kurz WIPIG, gegründet.

Das WIPIG ist …

- eine Einrichtung der Bayerischen Landesapothekerkammer,
- ein Informationsportal rund um das Thema Prävention für bayerische Apothekerinnen und Apotheker, aber auch andere Präventionsinteressierte,
- eine Plattform gesammelter Präventionsmaterialien,
- ein Partner in einem Netzwerk wichtiger Gesundheitsakteure zur zielgerichteten Förderung und Umsetzung präventiver Maßnahmen.

BLAK
Bayerische Landesapothekerkammer

WIPIG
Wissenschaftliches Institut für Prävention im Gesundheitswesen der Bayerischen Landesapothekerkammer

Der Tätigkeitsbereich des Wissenschaftlichen Instituts für Prävention im Gesundheitswesen der Bayerischen Landesapothekerkammer umfasst …

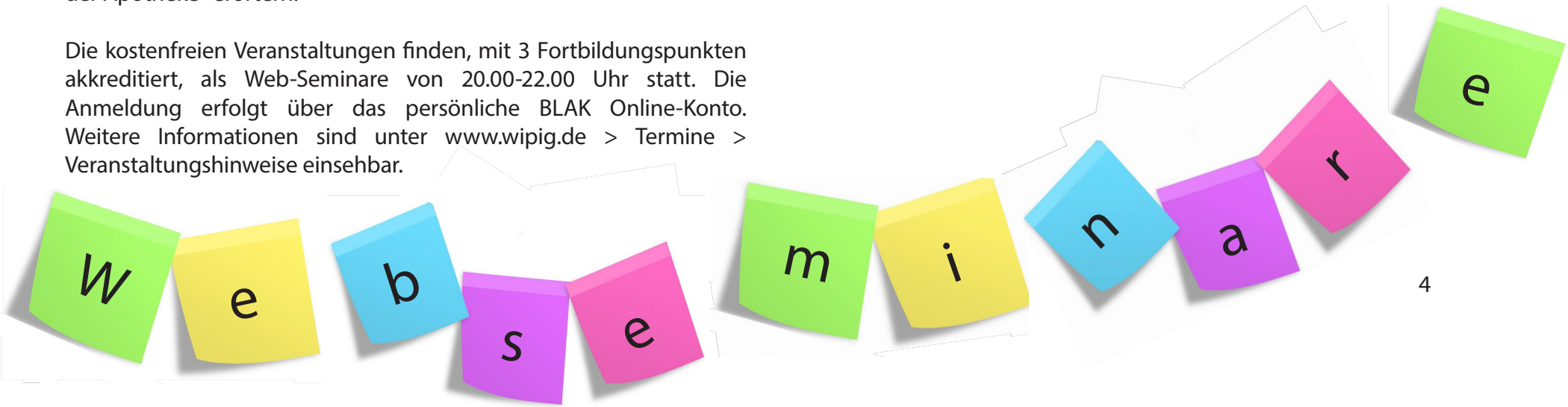
- Erforschung, Entwicklung und Evaluation wissenschaftlich basierter Präventionsideen
- Information durch Bereitstellung diverser Materialien
- Öffentlichkeitsarbeit in Laien- und Fachpresse
- Konzepterstellung, Aufbau, Schulung und Unterstützung des Netzwerks Demenzfreundliche Apotheke
- Unterstützung kontinuierlicher Weiterbildungsmaßnahmen in spezifischen Netzwerkgruppen
- Organisation und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen
- Unterstützung überregionaler Veranstaltungen wie regionaler Gesundheitsmärkte und Aktionstage
- bundesweite Vernetzung mit essentiellen Netzwerkpartnern des Gesundheitswesens
- Lobby- und Gremienarbeit auf fachpolitischer Ebene

Fortbildungen des WIPIG-Netzwerks Prävention und Ernährung 2020

Das Update der Fortbildungsreihe des WIPIG-Netzwerks Prävention und Ernährung sollte im Rahmen einer Präsenzveranstaltung ursprünglich am 14./15. März das Jahr 2020 einleiten. Pandemie-bedingt wurden die Seminare auf den 26./27. September umgelegt, um dennoch erneut abgesagt werden zu müssen. Im Rahmen einer Webveranstaltung referierte schließlich Dr. Wolfgang Schiedermair am 26. Oktober zum Thema „Drogenberatung in der Apotheke“. 113 Teilnehmer wurden verzeichnet.

Die Seminare, die im Frühling und Herbst 2020 nicht stattfinden konnten, wurden, soweit möglich, auf das Jahr 2021 verschoben.
Das neue Jahr wird Dr. Colette Andrée am 8. Februar mit dem Thema „Migräne und Kopfschmerz alles andere als banal“ eröffnen.
Prof. Dr. Martin Smollich folgt am 8. März mit „Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen durch Ernährung“ und Dr. Wolfgang Schiedermair wird ein weiteres Mal das Thema „Drogenberatung in der Apotheke“ erörtern.

Die kostenfreien Veranstaltungen finden, mit 3 Fortbildungspunkten akkreditiert, als Web-Seminare von 20.00-22.00 Uhr statt. Die Anmeldung erfolgt über das persönliche BLAK Online-Konto. Weitere Informationen sind unter www.wipig.de > Termine > Veranstaltungshinweise einsehbar.



Auszug aus dem Terminkalender 2020

15.01.2020 Auftaktveranstaltung zum Schwerpunktthema 2020/21 „Herzinfarkt“ des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege

16.01.2020 Übergabe der Studienmaterialien von GLICEMIA 2.0

28.01.2020 Treffen Aktionsbündnis Prävention

13.02.2020 Austausch Apotheker/ Selbsthilfeverbände

20.02.2020 Treffen der Arbeitsgruppe Selbsthilfe

09.03.2020 Konzeptpräsentation „Impfberatung in der Apotheke“ mit Vertretern von LAGI und BStMGP

19.03.2020 BU-Vortrag „Maßnahmen zur Gesundheitsförderung sowie Beratungs- und Serviceangebote in der Apotheke (LeiKa)“

14.05.2020 Online-Meeting von WIPIG-Direktorium und Wissenschaftlichem Beirat mit Vertretern der der Hochschule Fürth und der Lesmüller-Stiftung

01.07.2020 Online-Veranstaltung „Hoffnungsträger Impfen: Chancen nutzen“

08.07.2020 Online-Veranstaltung „Suchtforum“

30.07.2020 Online-Meeting zur pharmaökonomische Auswertung von GLICEMIA 2.0 mit Arbeitskreis Prof. Zerth

04.08.2020 Austausch zum Konzept „Impfberatung in der Apotheke“ mit BStMGP

21.09.2020 BU-Vortrag „Maßnahmen zur Gesundheitsförderung sowie Beratungs- und Serviceangebote in der Apotheke (LeiKa)“

26.10.2020 Online-Veranstaltung „Drogenberatung in der Apotheke“ mit Dr. Wolfgang Schiedermair

04.11.2020 Online-Konferenz der Mitgliederversammlung der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung

18.11.2020 Online-Meeting Runder Tisch Allergologie Spezial „Klimawandel und Allergien“

19.11.2020 Online-Konferenz UV-Schutz-Bündnis

24.11.2020 Online-Konferenz Arbeitskreis Pharmazeutische Betreuung in Sachen Demenzfreundliche Apotheke

26.11.2020 Online-Veranstaltung der Barmer „Gesundheit ist Herzenssache“

30.11.2020 Online-Konferenz mit WIPIG-Direktorium

09.12.2020 Online-Mitgliederversammlung des Gesundheitsbeirats München

Demenzfreundliche Apotheke 2020

Das Projekt „Demenzfreundliche Apotheke“ ist ein bayernweites Netzwerk öffentlicher Apotheken, das durch WIPIG, die Bayerische Landesapothekerkammer und ihre regionalen Qualitätszirkel initiiert wurde.

Das Netzwerk erfreute sich trotz Pandemie auch im Jahr 2020 eines stetigen Zuwachses. Mittlerweile sind Apotheken aus über 14 Städten und Landkreisen vertreten, die in Kooperation mit der Alzheimer-Gesellschaft und anderen wichtigen Organisationen Betroffenen und Angehörigen in ihrer schwierigen Lebenssituation unterstützend und beratend zur Seite stehen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der teilnehmenden Apotheken erlangen in einer dreiteiligen Seminarreihe Sicherheit in der richtigen Ansprache sowie die Kenntnis, wichtige Informationen und Hilfsangebote zielgerichtet vermitteln zu können. Durch die Unterstützungsmaßnahmen soll den Betroffenen und Angehörigen die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben so lange wie möglich erhalten bleiben. Die vorhandenen flächendeckenden Strukturen der öffentlichen Apotheken ermöglichen eine weitgreifende Vernetzung aller professionellen Stellen und damit die Ausbildung einer einzigartigen Hilfsstruktur.

Neue oder aktualisierte Produkte des WIPIG

- Arbeitsanleitung Abklatschtest - Rubrik „Apotheke macht Schule und Apotheke ist Klasse!“
- Aktualisierung der Rubrik „Impfen“
- Konzepterstellung „Strukturiertes Impfmanagement in der Apotheke“
- Aktualisierung der Rubrik „Herz-Kreislauf-Erkrankungen“
- Aktualisierung der Rubrik „Osteoporose“
- Aktualisierung der Rubrik „Tuberkulose“
- „Informationsblatt Bluthochdruck“, „SOP Blutdruckmessung“ - Rubrik „Betriebliche Gesundheitsförderung“
- Aktualisierung der Rubrik „Sonne und Sonnenschutz“
- Aktualisierung der Rubrik „Gicht“
- Aufbau der Rubrik „Suizidprävention“
- Aktualisierung des Präventionsratgebers Diabetes

Wissenschaftliche Arbeiten:

GLICEMIA 2.0 - Vorbeugen statt zurücklehnen - gemeinsam aktiv in die Zukunft!

Die Datenerhebung und -auswertung zu GLICEMIA 2.0 konnte im Jahr 2020 erfolgreich abgeschlossen werden. Das Konzept zur Sekundär- und Tertiärprävention bei Typ-2-Diabetes wurde von Prof. Dr. Kristina Friedland, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, und WIPIG erstellt und in den Jahren 2017/18 mit der Hilfe 26 bayerischer Apotheken durchgeführt. 198 Studienteilnehmer konnten eingeschlossen werden.

Alle Materialien zur Umsetzung des evidenzbasierten und wissenschaftlich fundierten Konzeptes werden nach Veröffentlichung der Auswertungen allen bayerischen Apothekerinnen und Apothekern zur Verfügung gestellt.

Kooperationspartner und Förderer der Studie:

- Bayerische Landesapothekerkammer
- Bayerische Akademie für Klinische Pharmazie
- Dr. August und Dr. Anni Lesmüller-Stiftung
- Förderinitiative Prävention e. V.
- Zentrallaboratorium Deutscher Apotheker e. V.
- Pharmabrain GmbH
- Alere GmbH
- Dr. Klare, Diabeteszentrum Hegau-Bodensee
- Prof. Dr. Zerth, Wilhelm Löhe Hochschule, Fürth
- Deutsche Diabetes-Stiftung

Öffentlichkeitsarbeit des WIPIG

Mitte Januar wurde das Jahr mit dem Artikel „Neujahrsvorsätze 2020“ eingeleitet, gefolgt von einer Pressemitteilung zum neuartigen Coronavirus Ende Februar. Informationen zur Zeckensaison sowie der Artikel „Netzwerk Apotheke und Selbsthilfe - Eine Bestandsaufnahme“ wurden im April veröffentlicht, die Pressemitteilung „Ernährung und Sport“ im Folgemonat.

In der Pharmazeutischen Zeitung und in der Deutschen Apotheker Zeitung wurden nach unserer Recherche mindestens 12 Berichte von bzw. im Zusammenhang mit WIPIG veröffentlicht. In der Laienpresse war das WIPIG mit mindestens 15 Artikeln vertreten. Der facebook-Account der Bayerischen Landesapothekerkammer wurde bei passenden Gelegenheiten ebenso durch entsprechende Beiträge versorgt. Zum Thema Demenzfreundliche Apotheke sind 7 Veröffentlichungen bekannt.

Unser herzlicher Dank ergeht an alle Aktiven im Bereich Prävention sowie alle Präventionspartner für die stets angenehme und konstruktive Zusammenarbeit!

Impressum

WIPIG – Wissenschaftliches Institut für Prävention im Gesundheitswesen der Bayerischen Landesapothekerkammer, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Maria-Theresia-Str. 28, 81675 München.

Gerichtlich und außergerichtlich vertreten durch den Präsidenten Thomas Benkert sowie im Verhinderungsfall in der nachfolgenden Reihenfolge durch den 1. Vizepräsidenten Apotheker Ulrich Koczian und die 2. Vizepräsidentin Apothekerin Dr. Sonja Mayer.

USt-IdNr. DE230467198

Abbildungen Seite 2: Gerd Mayer-Urneschus

Kontakt:

WIPIG - Wissenschaftliches Institut für Prävention im Gesundheitswesen
der Bayerischen Landesapothekerkammer
V.i.S.d.P.: Dr. Helmut Schlager, Geschäftsführer WIPIG
Maria-Theresia-Straße 28
81675 München
Tel.: (089) 92 62 41
Fax: (089) 92 62 66
E-Mail: info@wipig.de
Internet: www.wipig.de

Herausgeber:

Bayerische Landesapothekerkammer
Maria-Theresia-Straße 28
81675 München
Tel.: (089) 92 62 0
E-Mail: geschaeftsstelle@blak.de
Internet: www.blak.de